



laubnis nachgesucht worden wäre. Wir glauben daher im Interesse der verschiedenen Vereine und ihrer Vorstände zu handeln, wenn wir jetzt zur Voricht, die ja auf verschiedene Art geübt werden kann, bei Veranstaltung von Weihnachtsfeiern aufmerksam machen!

Deutsches Reich.

Berlin, 1. Dez. Der Reichstag setzte die Etatsberatung fort. Buhl (nationalliberal) erklärte, seine Partei bewilligte die Militärforderungen, soweit es die vitalen Interessen des Reichs gestatten. Die Militärvorlage in ihrem ganzen Umfange sei nicht durchführbar. Redner beklagt, daß der Bundesrat die Resolutionen des Reichstags betr. die Militärstrafprozedur und das Beschwerderecht unberücksichtigt gelassen habe. Der Marine Etat bedürfe der genauesten Prüfung. Graf Capivi erklärte: die maritime Vertretung beim Columbusfest in Genua und Spanien sei dem Reiche würdig gewesen. Die Regierungen von St. lien und Spanien hätten aufs freundlichste gedankt. Es war unmöglich, mehrere Schiffe nach Italien und Spanien zu senden. Er stellt in Aussicht, dem Reichstag werde 1893 eine Vor-

lage über Militär-Strafprozedur zugehen. Berlin. Die Influenza macht sich hier selbst wieder bemerkbar. Es sind bereits einige recht schwere Fälle zur ärztlichen Behandlung gekommen.

Der Besitzer eines größeren Fabrikgeschäftes in Berlin wurde dieser Tage in nicht geringen Schreden versetzt. Ein Lehrling des Geschäftshauses benutzte in Abwesenheit seines Prinzipals seine freie Zeit, um das einhalb-jährige Kind zu unterhalten. Unter anderem fragte der Lehrling scherzweise das Kind: „Soll ich dich einsperren?“ und bewegte dabei die Thür des Kassenstrantes hin und her. Die Thür klappte zu und das Kind, das in den Kassenstrant getreten war, wurde ein unfreiwilliger Gefangener. Der Lehrling teilte den Unfall der Mutter des Kindes mit und die geängstigte Frau lief zu den im Hause anwesenden Geschäftsinhabern, die alle versuchten, mittels ihres Kassen Schlüssels den Schrant zu öffnen, was jedoch nicht gelang. Da das Kind der Gefahr ausgesetzt war, zu erstickern, telegraphierte man nach verschiedenen Geldschrankfa-

brifanten. Einer derselben öffnete kunstgerecht in kurzer Zeit den Geldschrank und erlöste so das Kind, das keinen Schaden gelitten hatte, von qualvoller Todesgefahr.

Sagan. Ein betäubendes Unglück hat sich auf dem Biederitzer Teich zugetragen. Eine Anzahl Kinder sind auf der Eisdecke durchgebrochen und fünf derselben ertrunken.

Für unsere Kinder das Beste! Wer dies will, wer keine leichtverbrechlichen Spielsachen zu Weihnachten kaufen will, wer sich mit den Kindern am Spiel erfreuen will, wer mit einem Wort das anerkannt Beste für seine Lieblinge zu haben wünscht, dem empfehlen wir die Durchsicht der sein illustrierten Preisliste von F. Ad. Richter u. Co., Rudolstadt. Sie sollte namentlich von jeder Mutter vor dem Einkauf eines Weihnachtsgeschenktes aufmerksam gelesen werden, umso mehr, als die Zusendung gratis und franco erfolgt.

Das „Unterhaltungsblatt“ wird am Montag beigelegt.

Bekanntmachungen.

Schorndorf. Am Montag den 5. Dezember wird im Spitalwald Hegnach 1 Vos Besenreis und im Stadtwald 1 Vos Besenreis verkauft.

Zusammenkunft morgens 9 1/2 Uhr am Rondell auf der neuen Göppinger Staige. Sodann wird das

Laub aus den Wegen

im Stadtwald Kernwand, Beckerwand, Gelsump, Abtschänke, Hüfnersgrube, Sulzschlag und Brennten verkauft. Zusammenkunft um 10 1/2 Uhr ober der Staigwiese auf der neuen Göppinger Staige. 12 Uhr werden im Abtschänke 500 Wellen verkauft. Stadtförster Fischer.

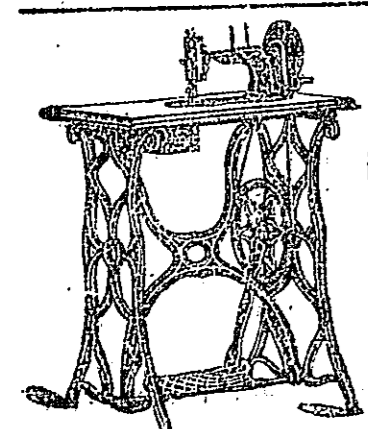
Am Mittwoch den 7. Dezember.

nachmittags 3 Uhr. verkaufe ich im früheren Haus des Emil Schmidt: Einen Ofen, 2 eiserne Herde, noch gute Fenster, Fensterrahmen, Schüsselbrett, 1 Wasserstein, 1 Schuppen, auch zu einem Heuhaufen tauglich, Holzstegel, Bodenplättle & einen Haufen Bauholz. Auktionär Bacher.

Empfehle mein Lager in

Tuch & Buxkin

reinwollenem Strickgarn & Baumwollflanell. Musterkarte steht zu Diensten. Carl Bacher, Tuchmacher.



Das nützlichste Weihnachtsgeschenk ist eine wirklich gute Nähmaschine.

Empfehle mein großes Fabriklager von Nähmaschinen aller Systeme, unter 5jähriger Garantie und verkaufe 30 Prozent billiger wie jeder Reisende.

Waschmangen & Waschwindmaschinen zu Fabrikpreisen. Fr. Schauler.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, Weben und Bleichen:

Glas, Hanf und Abweg.

Der Spinnlohn beträgt für den Sphaler à 10 Gedinde mit 1000 Umgängen = 1228 meter Fadenlänge 12 Pfennig. (1000 meter Fadenlänge = 9 1/2 Pfennig.) Die Bahnfracht, sowohl des Rohstoffs als auch der Garne und Tücher übernimmt die Fabrik. Die Agenten:

Güterbeförderer Ellwanger, Endersbach. Ferdinand Scheuble in Unterurbach.

Meiner werthen Kundschaft diene zur Nachricht, daß

mein Laden an den nächsten 3 Sonntagen bis abends 7 Uhr geöffnet ist. Carl Schäfer, Conditor.

Große Auswahl Christbaum-Confect

Lebkuchen, Springerle, Fondant & Mandel-Marzipan für Kaufläden und Puppenstuben Chokoladefiguren etc.

empfehle höflichst Carl Schäfer, Conditor.

Bei herrannahender Verbrauchszeit

empfehle sämtl. zum Backen nötige Artikel in guter billiger Ware:

Feinst gemahl. Gutzucker, Staubzucker, Mandel, Haselnüssen, Citronat & Pomeranzenschalen, Zibeben, Sultaninen, Rosinen, Feigen, feinsten Ceylon- & Cienese-Zimmt, Nelken, Anis, Fenchel, Vanille & Vanille-Zucker, Citronen, Orangen, Hirschhornsalz, Potasche, Land- & Stallener-Honig, farbigen Streuzucker, Mehl Nr. 00, Nr. 0 & Nr. 1.

Carl Schäfer, Conditor.

Wir übernehmen jederzeit für die

Spinnerei Schorrenute in Ravensburg

Glas, Hanf und Abweg

zum Verarbeiten zu Garn, Leinwand, Zwilch, Tischzeug u. s. w., roh und gebleicht in bester Qualität, unter Zusicherung reellster, rascher und billigster Bedienung. — Sendungen franco gegen franko. — Albert Zwoigle in Weilheim; Ch. Schwantner in Ganderstbronn; J. Friz in Gelsach; Gottl. Bär, Webermeister, in Schorndorf.

Werkstätten für Schloßer- und Geschworeneneinwahl sind zu haben in der

G. W. Mayer'schen Buchdruckerei.

Zu meiner Weihnachts-Ausstellung in CONDITOREI-WAREN lade ergebent ein. H. Moser, Conditor.

Richters Geduldspiele: Quälgeist, Kreuzspiel, Reiskügel, Kopfzerbrecher, Pythagoras usw. sind noch unterhaltener wie früher, weil die neuen Feste auch Aufgaben für Doppelspiele enthalten. Preis 50 Pf. das Stück. Anker-Steinbankkasten

Norddeutscher Lloyd Bremen. Beste Reisegelegenheit. Nach Newyork wöchentlich 3mal, davon 2mal mit Schnelldampfern. Nach Baltimore mit Postdampfern wöchentlich einmal. Oceanfahrt mit Schnelldampfern 6-7 Tage mit Postdampfern 9-10 Tage. Nähere Auskunft durch Carl Veit in Schorndorf, G. Biltfinger in Lorch, Rud. Horst z. Flug in Göpp. Friedr. Bäcker in Gmünd.

Zum Backen empfehle in guter, frischer Ware feinst gemahl. Zucker, Staubzucker, Mandel, Haselnüssen, Citronat, Pomeranzenschalen, Citronen & Orangen, Zibeben, Rosinen, Sultaninen, Feigen, Datteln, Zwetschgen, Birn- & Apfelschnitz, Fenchel, Anis, Kreuzer, feinsten Zimmt, Nelken, Vanille & Vanille-Zucker, Hirschhornsalz, Potasche, feinsten Backhonig, Streuzucker, Mehl Nr. 00, Nr. 0 & Nr. 1. H. Moser, Conditor.

Zu meiner Weihnachts-Ausstellung in Conditorei-Waren lade zu zahlreichem Besuch ergebent ein. Carl Schäfer Conditor.

Auf Weihnachten empfehle eine schöne Auswahl in fertigen Sofa, Polsteressel, Koffer, Reisetaschen, Kellnerinstrumenten, selbstverfertigten Schulranzen für Knaben und Mädchen sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel. Carl Höllerer, Sattler.

Große Auswahl Christbaum-Verzierungen, Lebkuchen, Springerlen. Für Puppenstuben und Kaufläden: Fondant, Mandelmarzipan, Chokolade und Tragernt-Sachen empfehle H. Moser, Conditor.

Tuch & Buxkin solide Sachen zu reellen Preisen Ernst Kiess.

Als passende Weihnachtsgeschenke empfehle ich mein großes Lager in RESTEN von schwarzen & farbigen Kleiderstoffen, Jacken- & Unterrockstoffen, Baumwollflanell, Pique & Möbelziz, Schurz- & Bettzeugen sehr billig. A. F. Widmann.

# Schorndorfer Anzeiger

Wochenschrift für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Dienstag den 6. Dezember 1892.

Interimspreis:  
 die vierstellige Seite oder deren Raum 10 Pf.  
 die vierstellige Seite oder deren Raum 10 Pf.  
 die vierstellige Seite oder deren Raum 10 Pf.  
 die vierstellige Seite oder deren Raum 10 Pf.

## Schorndorf. Gasthaus zum „Adler“ (1 Treppe hoch) Fortsetzung des WAREN-AUSVERKAUFS.

**Wer** in oder bei Schorndorf einen waschbaren **Gandshuh** (linke Hand) gefunden hat, möge denselben abliefern oder sich zum Empfang des dazugehörigen rechtsseitigen melden.  
**Knapp, Dypelsbohm.**

Soeben erschien in **Wilsch German's Verlag** in Gall in hochleganter Ausstattung broschiert à la Drummond  
**„Was die Tannen rauschen“**  
 Schwarzwaldderichte von **E. Schloz**, 8° 100 Seiten. **Mk. 1.30.**

Der Verfasser umrannt die dem Schwarzwaldwolfe abgelauften Sagen (der wilde See, der Teufelsmüller, der Kapuziner von Heerenalb, das Korkerweib von Voffenau, das Fräulein von Urnagold, der wilde Jäger, der Weimberg u. s. w.) Zum Anfang und zum Schluß seines Buches mit charakteristischen Lebens- u. Liebesgeschichten aus dem „Schwarzen Walde.“ Die Sagen läßt er die „Heideländer“ eine äußerst lebenswahre Gestalt beim Nichtig erzählen.  
 Durch die Buchhandlung von **J. Häbler Schorndorf** zu beziehen.

**Schuhfett,** Marke „Wüstelhaut“ empfiehlt bestens **Adolf Finckh,** früher **M. Sperrle.**

**Schnaitz,** Einen jüngeren, fleißigen, auf dem Lande ausgebildeten

**Schreiner** Gottlob H. Schiller.

**Gottesdienste** der Wesleyanischen Methodistengemeinde.

Sonntag den 4. Dezember. Vorm. 9<sup>1/2</sup> Uhr M. Claß. Abends 7<sup>1/2</sup> Uhr W. Pantel. Mittwoch Abend 8 Uhr M. Claß. Samstag Abend 8 Uhr M. Claß.

**Gaben** für die Arbeiterkolonie Dornach und Großerlach, sowie für Dienstbotenheimat Fellbach und Stammheim nimmt entgegen **Christian Bauerle, Kaufmann, Schorndorf.**

Wegen Wegzugs des seitherigen Mieters ist sofort oder auf Sicht mein oberes

**Logis** bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. **J. Köhler, Maler.**

**Auf Weihnachten** empfehle ich meine **reichhaltige Mustercollection in Weißwaren** und empfehle mich im **Anfertigen ganzer Aussteuerungen & Herrnhenden nach Maß.** Luise Schmidt.

**Schneibrot** empfiehlt **H. Moser, Conditör.**

**Brustleidenden** und solchen die an Katarrh, Husten und Atemnot leiden, ferner gegen Keuchhusten der Kinder wird **Schrader'sche Traubenbrust-Honig** als das allerbeste u. reellste Mittel allseitig empfohlen. **Flac. Nr. 1., 1.50 u. 3.** Apoth. **J. Schrader's** Nachf. Apoth. **G. Schuber, Feuerbach 6.** Stuttgart. In Schorndorf bei Apotheker **Palm.**

Ein hochträchtiges **Mutter-schwein** echte Meißner Rasse, von der Zuchtgenossenschaft Marbach, fest dem Verkauf aus. **Niehe, Böben.**

**Heirats-Gesuch.** Ein Landwirt, Witwer in den mittleren Jahren, mit ca. 12000 Mk. Verm., von angenehmem Aussehen, wünscht mit einem alleinstehenden braven tüchtigen Mädchen oder Witwe im Alter von 36-45 Jahren mit Vermögen von 2000-3000 Mk. in Verbindung zu treten, behufs Verehelichung. Schönes angenehmes Heim wird zugesichert. Offerten unter Chiffre **E. 8003** wollen eingelangt werden an **Adolf Finckh** in Stuttgart.

Bei kommender Verbrauchszeit offeriere ich zu den billigsten Preisen, und in schönster ganz frischer Ware: **Wessl. Zitronen, Citronat, Orangat, neue gewählte Pongl. Mandeln, Rosinen, Sultaninen, Zibeben, Neppelschnitte Birnschnitze, Zimmt, Nelken, Zucker,** gemahlen in versch. Sorten u. s. w. **Adolf Finckh,** früher **M. Sperrle.**

Zur Beforgung von **Geldern** jeder Höhe, jedoch nicht unter 100 Mk., auf Bürgschaft oder Pfandscheine, empfiehlt sich **Ab. Haas.**

**Wechsel** diskontiert **Ab. Haas.**

**Forderungen** kauft **Ab. Haas.**

**Endschuhe** in allen Größen, **Zwischhandschuhe** empfiehlt **A. F. Widmann.**

**Gesangbücher** in großer Auswahl empfiehlt **E. Engher, Buchbinder.**

**Turn-Verein** Heute Samstag Abend von 8 Uhr ab **Monatsversammlung** im Lokal (Waldhorn.) **Der Auss huss.**

**Kein Husten mehr!** Das beste Hausmittel bei allen Husten, Heiserkeit, Katarrhen u. sind die ärztlich empfohlenen, allein echten **Carl Nill's Spitzweggerich-Brustbonbons** in Pat. à 20 St. u. 40 St. und **Spitzweggerich-Brustsaft** à Fl. 50 St. u. 1 Mk. Nur echt, mit meinem Namen versehen, zu haben in allen Apoth., Drog., u. Spez.-Hdl. **Carl Nill, Stuttgart.** Nur echt in der Gaupp'schen u. Palm'schen Apotheke, Schorndorf; Ferdinand Casp. Ha., Ventelshaus; W. Lindauer, Gerabühlten; W. F. Breitenbacher, Blädelshaus; Fr. Kuffe Komml. Schornd.; J. Schenking, Weil.; J. Svedel, Winterb.

**Wellhölzer, Erbsendrucker, Pfefferbüchsen, Kastorbüchsen, Stoppcier, Bindfadenbüchsen, Seifenbeden, Rottlethammer, Spatenbrettchen, Fleischbretter, verschleißbare u. gewöhnliche Fapfhahnen u. s. w.** empfiehlt **Dreher Benz, Vorstadt.**

**Gottesdienste.** Evangelische Kirche. II. Advent (4. Dez.) Vorm. 9<sup>1/2</sup> Uhr Predigt Herr Vikar Höblich. Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Schöne I. Abteilung.) Herr Stadtpfarrer Gros. Nachm. 2<sup>1/2</sup> Uhr Bibelstunde Herr Stadtpfarrer Gros. **Katholische Kirche.** Herr Kaplan Kirchner.

**Bestellungen** auf den **„Schorndorfer Anzeiger“** für den Monat Dezember nehmen jederzeit die Kgl. Postämter und Landpostboten, sowie die Redaktion entgegen.

**Amliches.** Oberamt Schorndorf. **Naturalverpflegung armer Durchreisender.** In Gemäßheit Beschlusses der Amtsversammlung vom 30. März d. J. wird die Naturalverpflegung armer Durchreisender für die Zeit vom 1. Dez. d. J. bis vorerst 1. März 1893, in der bisherigen Weise mit den Verpflegungsstationen Schorndorf, Gerabühlten und Hofengehen (vergl. Schornd. Anzeiger von 1884 Nr. 61) wieder eingeführt. Die Ortsvorsteher der obenbezeichneten Orte werden auf ihren Stationen das erforderliche einleiten. Den Polizeibedienten ist in allen Gemeinden eine strenge Überwachung der Wäiter und Landstreicher nachdrücklich einzuschärfen und Erfüllungsurkunde hierüber einzuholen. Schorndorf, den 5. Dez. 1892. **K. Oberamt, Rinzelbach.**

Seine Majestät der König haben am 29. Dez. die erledigte Hauptlehrstelle an Klasse I a der Realschule in Cannstatt, dem Kollaborator **Dr. F. H. B. H. B.** in Schorndorf unter gleichzeitiger Verleihung des Titels eines Reallehrers allergnädigst zu übertragen geruht. **Wüßlingen,** 1. Dezember. Schon seit drei Wochen herrschen die Mätern in sämtlichen Steinlachorten unter der Kinderwelt, so daß einzelne Schulklassen zeitweilig geschlossen werden mußten. Doch war der Verlauf der Krankheit meist ein gutartiger. \* Im Bodenfeuser fürstlichen nun die neuen österr. Goldkronen. Diese unseren Zwanzigmarkstücken sehr ähnliche Münze hat auch schon zu Verwechslungen geführt, obgleich die neue österr. Münze etwas kleiner ist, aber in der Ausstattung sehr ähnelt; die österr. Kronen

**Tagesbegebenheiten.** **Württemberg.** — Schorndorf, den 2. Dez. Zwei versch. Herren der ngen Stadt G. verließen sich in

**Der falsche Graf.** Kriminal-Roman von Karl Schmeling. Fortsetzung.

So wurden also Bennoit und Gilbert getrennt, letzterer auch in einen anderen Schlafsaal gesetzt, und dort Einsamkeit während der Arbeitszeit, von seinem neuen Kettengeossen getrennt, als Schreiber beschäftigt. Eine der Bedingungen zur Flucht war also erfüllt und gewiß dachte Gilbert von dem Momente ab in allen Eile an eine solche. Obwohl noch jung, war er doch nicht so sanguinisch, seine Absichten sofort zu verwirklichen. Vielmehr ginn er daran, die Sache systematisch anzuführen. Einmal seinen unmittelbaren Versuch gemacht, hieß so viel, als ihn für immer insulungen zu machen, bis er sich selbst, ehe er seinen Plan entworf. Zunächst dachte er sich Routen in der ihm aufgetragenen Arbeit zu verschaffen, was dem ehemaligen Schüler der polytechnischen Anstalt zu Paris keine Schwierigkeiten bot.

eine Dorfchöne von A., wo ein intimes Verhältnis die Folge war und dieselbe mit den Herren spazieren fahren durfte. Mit diesem Verkehr waren die Wünsche von A. nicht einverstanden, weshalb sie beschlossen, sich von der Sache zu überzeugen, was sie denn auch vor einigen Tagen am Abend ausführten. Als nun die Schöne sich so beadert sah auf dem bestimmten Platz, klagte sie den beiden Herren ihr Leid, welche kurzen Prozeß machten und aus Revolvern auf die Burche schossen um sie zu verschrecken. Ob nun ein solches Verschrecken erlaubt ist wird die Untersuchung lehren. **Stuttgart, 2. Dez.** Im hiesigen Schwimmbad wurden im vergangenen Monat 20 748 Bäder gegen 20 000 im Oktober genommen. Darunter befinden sich Volks- und Schülerbäder 6384. Dampfbäder wurden 901 abgegeben; die Patentwage nahmen 401 Personen in Anspruch. **Ulm, 2. Dez.** Die hiesige Polizei geht dem Stromertrum energisch auf den Leib. Gestern wurden nicht weniger als 22 Personen wegen Bettelns festgenommen und eingeliefert. **Kleinaspach, 1. Dezember.** Zwei Fuhrleute, welche von Wacknang nach Heilbronn Leber führten und auf ihrem Wagen eingeschlafen waren, fielen zwischen hier und Grobspach von demselben herab. Dem einen ging der schwerbeladene Wagen über die Brust, dem andern über beide Beide. Beide wurden in das Krankenhaus in Wacknang überführt. **Mödingen, 1. Dezember.** Schon seit drei Wochen herrschen die Mätern in sämtlichen Steinlachorten unter der Kinderwelt, so daß einzelne Schulklassen zeitweilig geschlossen werden mußten. Doch war der Verlauf der Krankheit meist ein gutartiger. \* Im Bodenfeuser fürstlichen nun die neuen österr. Goldkronen. Diese unseren Zwanzigmarkstücken sehr ähnliche Münze hat auch schon zu Verwechslungen geführt, obgleich die neue österr. Münze etwas kleiner ist, aber in der Ausstattung sehr ähnelt; die österr. Kronen

und ließ ihn mehrmals nachts allein im Bureau eingeschlossen.

Gilbert benutzte diese Gelegenheit. Drei Stunden Schlaf mußte man ihm schon berechnen, er schlief jedoch nicht, arbeitete aber mit verdoppelter Schnelligkeit und ging dann an eine andere Arbeit. Eine gute Federmeßerlinge war bald zur Säge ausgebrochen und noch in der ersten Nacht begann er seine Fesseln zu bearbeiten. Nach einem starken Nagel mußte Gilbert lange suchen; doch endlich fand er auch diesen und legte ihn zu einem Dietrich zurecht, mit welchem er sowohl die Kasse, wie den Schrank, in welchem die Arbeitskleider der Beamten aufbewahrt wurden, öffnen konnte. Schon jetzt hätte er seine Flucht bemerklichen können, doch es war Sommer; der Tag lang und die Nächte hell; er entschloß sich, den Herbst zu erwarten und verbar, als die nächtliche Arbeit aufhörte, sein schätzbares Werkzeug sehr sorgfältig. (Fortsetzung folgt.)

stehen im Wert von 17 Mk. Wer die Bildnisse der zu verwechselnden Goldstücke näher prüfen will, thut gut, nach dem Münzzeichen zu sehen, um sich vor Schaden zu bewahren.

**Deutsches Reich.** Dresden, 2. Dez. Der Kaiser traf heute nachmittags 4 Uhr bei der Kaitstelle Strahlen ein; er wurde auf dem Bahnhof vom König von Sachsen und von dem Prinzen Georg von Sachsen empfangen und nach dem Schlosse geleitet. **Berlin, 2. Dez.** Die Fraktionen des Reichstags haben lt. S. W. vereinbart, daß die Kommissionsberatung der Militärvorlage erst nach Weihnachten beginnen soll. **Wofen, 2. Dez.** Wie der Kurier Poznanstki meldet, ist Prinz Ludwig Bonaparte zum Kommandeur eines Dragonerregimentes in der russischen Grenzstadt Kaitisch ernannt worden. — Der Senat von Hamburg hat die streitige Frage wegen Honorierung der Choleraärzte nachträglich in befristeter Weise geregelt. Alle Ärzte, denen kein bestimmtes Honorar zugesichert war, werden pro Tag 20 Mark erhalten. **München, 2. Dez.** Heute nacht traf ein Telegramm hier ein, wonach Prinz Karl, dessen heimlicher Auszug ins Gebirge zu vielen Redereien Anlaß gab, von Schwandorf hieher zurückkehren wird. In Schwandorf traf er nach der einen Lesart zu Fuß, nach der anderen zu Pferde ein. Er hatte nur geringe Vorräte mitgenommen. Nach dem Bureau Herold hat sich der Prinz in Schwandorf infolge einer Erhaltung in's Krankenhaus begeben müssen. **Am Bayern.** Die Hofjagden im Spejart nehmen, wie man dort berichtet, Tag für Tag ihren regelmäßigen Verlauf, vom Morgenlicht bis zur Abenddämmerung. Es sollen am Mittwoch im Revier Altenbach 39, am Donnerstag im Revier Hohenbrunn 5 Stück Wildsäue gestreckt, 5 verwundet, am Freitag im